

Erledigt

Snow Leopard 10.6.8 mit Haswell CPU von HDD Bootfähig bekommen

Beitrag von „Metalhead“ vom 26. Dezember 2015, 16:15

Hallo und noch ein Frohes Fest 😊 ,

habe jetzt nach reichlich lesen und probiere meinen Hacki (Sig kommt noch) zur 95%gen Zufriedenheit ans laufen bekommen. Bis auf eine Sache funzt alles fast Perfekt. Selbst die als "Zickig" bezeichnete ATI HD 5450 läuft mit entsprechender Auflösung. Würde zwar lieber die IGP der CPU nutzen aber da hab ich wohl die "falsche" gekauft, ist ne i3-4130 welche nur die HD 4400 hat. Ne 43xx wäre da wohl besser gewesen.

Egal welche es wäre das Problem bleibt das gleiche da es Haswell CPU's sind. Ich kann das System nach dem Preinstall mit Multibeast nicht von der HDD booten und brauch dazu die iBoot- Haswell. Als Notlösung ok aber trotzdem Nervig (lange Bootzeit und die CD muss immer drin sein).

Ursache ist wohl der Kernel von SL der die Haswell's noch nicht kennt und so beim HDD Start beim Apfel stehen bleibt.

Jetzt die Gretchen Frage, was kann man da machen? Evtl. den Kernel austauschen gegen den von ML welches ja die Haswell's kennt.

Klar, die einfachste möglichkeit wäre den ML zu nehmen welcher aber nicht zur Verfügung steht. Die ML, wie auch alle anderen, Install.App ist im Store nicht mehr Downloadbar. Man kann die ML nur noch kaufen was aber erst wegen der Feiertage erst nächste Woche ginge. Falls das Board noch wichtig sein sollte, es ist ein GA H97-HD3 mit Stock F8 Bios.

Danke im voraus

Beitrag von „KingKunta“ vom 26. Dezember 2015, 16:29

Ich stand eben vor einem ähnlichen Problem das ich den Bootloader von der Haswell-CD brauchte. Versuch mal den Inhalt vom Extra-Ordner der CD in den Extraordner deiner BootHDD zu kopieren. Kopiere aber vorher die alten Ordner raus damit und die Kexte wieder mit rein das hat mich eben reichlich zeit und nerven gekostet.

Beitrag von „Metalhead“ vom 27. Dezember 2015, 18:21

Hmmm, denke es liegt nicht am Bootloader sondern mehr am Kernel. Der SL Kernel kennt halt die Haswell CPU nicht und will dann halt nicht.

Hab zum Spass mal mit der iBoot für Ivy´s probiert zu booten was auch in die Hose ging 😊 .

Vermute auch mal das der Kernel der Grund ist wieso die Kiste stur im 32 Bit Modus läuft und sich auch nicht mit Bootflag´s in den 64 Bit Modus versetzen lässt. Also muss entweder der Kernel gepatcht werden oder halt ein anderen rein der Die Haswell´s kennt.

Hab mir auf ner anderen Platte mal ein Testsystem aufgesetzt und werde da mal probieren wenn ich den Kernel von der Boot CD gegen den Originalen tausche. Mal sehen was da so passiert.

Beitrag von „derHackfan“ vom 27. Dezember 2015, 18:49

Da bin ich ja mal gespannt, bitte hier weiter berichten.

Versuch es doch mal mit dem Nawcom's 10.6.8 Legacy Kernel, der boot flag dafür ist -force64 für ein 64Bit System.

Beitrag von „Metalhead“ vom 27. Dezember 2015, 20:15

So kleines Update.

Hab jetzt einfach mal den Kernel von der HDD durch den in der Preboot der iBoot CD ersetzt und es hat sich nix geändert. Was mir aber aufgefallen ist das beide Kernel exakt die gleiche Größe haben. Der einzige Unterschied besteht bei der Größe der Kernel Extensions.Kext, die auf der CD ist gut 3x so groß wie die auf der HDD.

Hier noch mal der Ablauf wenn ich von der Platte booten will:

System startet und es erscheint der Ladebalken welcher auch runterläuft, danach kommt der graue Hintergrund mit dem Apfel.

1 Sekunde später geht der Rechner aus und Bootet neu. Das immer wieder bis ich abbreche und wieder die Boot CD einlege.

Drücke ich während der Balken runterläuft eine Taste um zb. -v einzugeben bleibt der Bildschirm schwarz und es erscheinen links ein paar Textzeilen mit denen ich nicht wirklich was anfangen kann. Werde mal ein Bild von machen und einstellen